

Gerhard Mantel

Interpretation

Vom Text zum Klang

Du übst die angeborne Kraft
mit schneller Hand bequem dich auszudrücken.
Allein du übst die Hand,
Du übst den Blick*, nun üb' auch den Verstand!
Dem glücklichsten Genie wird's selten nur gelingen
sich durch Natur und durch Instinkt allein
zum Ungemeinen aufzuschwingen.

Die Kunst bleibt Kunst, wer sie nicht durchgedacht,
der darf sich keinen Künstler nennen!
Hier hilft das Tappen nicht; eh' man was Gutes macht,
muß man es erst recht sicher kennen!

(J .W. v. Goethe an einen Maler, aus „Künstlers Apotheose“)

(*für den Maler; für uns Musiker hätte er wohl gesagt: Du übst das Ohr, das Gehör!)

Inhalt

Einleitung 7

Kap. I. Intuition 9

1. *Begabung.* 9
2. *Was ist der Unterschied?* 12
3. *Musikalisches Wissen* 13
4. *Wie spielt man langweilig?* 15

Kap. II. Notentext 16

1. *„Public domain“?* 16
2. *Einstieg in einen Text* 17
3. *Lesen lernen!* 18
4. *Beschreibung des Notentextes* 19
5. *Bedeutung: Warum steht das da?* 22

Kap. III. Wahrnehmung in Parametern 25

1. *Beschreibung und Bewertung* 26
2. *Grenzen der Aufmerksamkeit* 27
3. *Fehler als Lernhilfe* 27
4. *Regie bei der Interpretation* 29
5. *Grenzen des Beschreibbaren* 30

Kap. IV. Rhythmus 31

1. *Kreative Ungenauigkeit* 31
2. *Rhythmische Fallen* 37
3. *Sprachrhythmus* 38
4. *Auftakte* 41

Kap. V. Dynamik 43

1. *Absicht und Beliebigkeit* 43
2. *Ideale Ungleichmäßigkeit* 45
3. *Ebenen dynamischer Interpretation* 47
4. *Psychologische Aspekte von Dynamik* 48

Kap. VI. Artikulation 50

1. *Konsonanten* 50
2. *Akzente* 52

3. *Pausen* 56
4. *Tonverbindungen* 61

Kap. VII. Klangfarben 63

1. *Vokale* 63
2. *Vibrato* 65
3. *Intonation und Klangfarbe* 66

Kap. VIII. Tempo 67

1. *Tempo variieren* 68
2. *Übergänge* 72

Kap. IX. Vergleichen: Wieviel? 76

1. *Vergleiche schaffen* 78
2. *Relief* 79
3. *Spielräume* 80
4. *Geschmack: Regel und Individualität* 82

Kap. X. Struktur 86

1. *Musik verstehen* 86
2. *Ordnung* 87
3. *Strukturelle Zeitspannen* 90
4. *Strukturmuster* 92
- i. *Barform* 92
- ii. *Erweiterung* 93
- iii. *Verdichtung* 94
- iv. *Sequenzen* 95
- v. *Struktur senkrecht, Umkehrpunkte* 96
- vi. *Zahlen als Strukturmerkmale* 97
5. *Phrasierung* 98
6. *Gliederung und Interpunktion* 99
- i. *Die „große Linie“* 123
- ii. *Interpunktion* **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Kap. XI. Profile 102

1. *Kurven* 102
2. *Gewichtung einzelner Elemente* 104
3. *Dynamische Klammern* 105
4. *Rubato, Agogische Klammern* 106
5. *Verhältnis zwischen Artikulation und Phrasierung* 109
6. *Plötzlichkeit* 111

Kap. XII. Variation und Aufmerksamkeit 114

1. *Variation und Sinneseindruck* 114
2. *Mit Varianten spielen* 116

3. *Änderung des Verhaltens* 117

Kap. XIII. Das Spiel mit Abweichungen 118

1. *Was ist „richtig“?* 118
 2. *Genau oder bestimmt?* 119
 3. *Bezeichnungen des Komponisten* 120

Kap. XIV. Verknüpfung 122

1. *Erinnerung und Erwartung* 122
 2. *Ähnlichkeit* 124
 3. *Profil der Puzzlesteine* 125
 4. *Auffälligkeit* 130
 5. *Kontraste* 132
 6. *Überblick über Zeitspannen* 134

Kap. XV. Assoziationen 139

1. *Mut zur Assoziation* 140
 2. *Komponist und Stil* 141
 3. *Sprachliche Assoziationen* 143
 4. *Physikalische Assoziationen* 145
 5. *Bilder, Situationen* 147
 i. *Erzählungen*..... 149
 ii. *Raum* 149
 iii. *Klänge* 150
 iv. *Bewegungen*..... 150
 6. *Rollen* 150

Kap. XVI. Ausdruck und Kommunikation 151

1. *Was ist Ausdruck?* 152
 2. *Wie entsteht ein Vorstellungsbild?* 154
 3. *Vorstellungsbild und Ausführung als Regelkreis* 156
 4. *Musikalische Empfindung und Körperempfindung* 158
 5. *Ausdruck und Energie* 161
 i. *Wahrnehmung von Spannung* 162
 ii. *Körperspannung* 164
 iii. *Psychische Spannung* 166
 6. *Kommunikation* 168
 7. *Ausdrucksgesten* 169
 8. *Mentale Vorstellung* 174

Kap. XVII. Nachahmung, Vorbilder 177

Kap. XVIII. Der Umgang des Musikers mit sich selbst 181

1. *Einprägung und Gedächtnis* 181

2. „Stimmung“, Befindlichkeit 183
3. "Flow" 185
4. Mut zur eigenen Interpretation 189